

Adventsbrief 2020



Liebe Mitglieder und Freunde des Kirchbaufördervereins der Propstei Leipzig!

„Während die Epidemie voranschreitet, hunderttausend Infizierte sind bald erreicht, verfolge ich das Abbröckeln meines Terminkalenders.

Viel in dieser Krise hat mit der Zeit zu tun. Mit unserer Art, die Zeit zu organisieren, auszufüllen und zu erleiden. Wir sind in der Gewalt einer mikroskopisch kleinen Macht, die die Arroganz besitzt, für uns zu entscheiden. Wir fühlen uns eingeschlossen und sind wütend, wie wenn man im Verkehr feststeckt, aber ohne jemanden ringsherum. In diesem unsichtbaren Würgegriff möchten wir zur Normalität zurückkehren, fühlen wir, dass wir das Recht dazu haben. Auf einmal scheint die Normalität unser höchstes Gut, nie hatten wir ihr diese Bedeutung beigemessen, und wenn wir es genau bedenken, wissen wir nicht einmal genau, was sie ist: Sie ist das, was wir wiederhaben wollen.

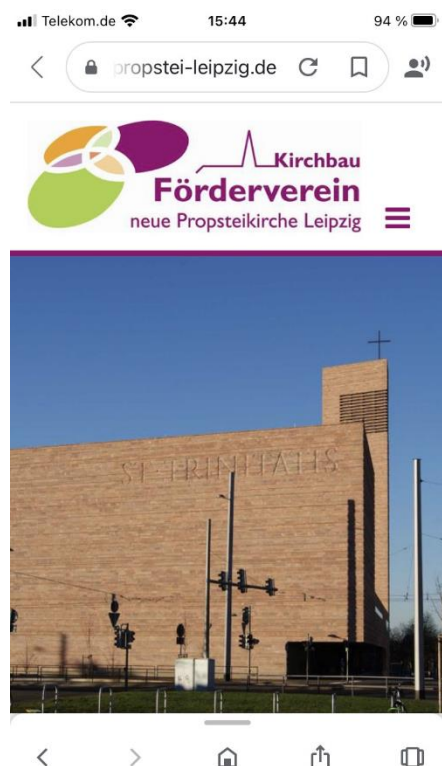
Die Normalität ist jedoch aufgehoben, und keiner weiß, für wie lange. Jetzt ist die Zeit der Anomalität, wir müssen lernen, damit zu leben, müssen Gründe finden, sie anzunehmen.“

Der italienische Physiker und Schriftsteller Paolo Giordano hat das Ende Februar 2020 in seinem Essay „In Zeiten der Ansteckung“ geschrieben.

Die Coronapandemie hat auch das kirchliche Leben in der Propstei maßgeblich in diesem Jahr geprägt, Gegenwart und Zukunft sind mit vielen Ungewissheiten versehen. Auch im Kirchbauförderverein wurden und werden wir durch die Pandemie vor neue Herausforderungen gestellt.

Zusammenkünfte sind gerade wieder nicht möglich, ein geplanter Gemeindeabend über nächste Aktionen des Kirchbaufördervereins kann ebenso nicht stattfinden wie unsere jährliche Mitgliederversammlung. Und was geschehen konnte, verlief weitgehend im Hintergrund, ist aber dennoch wichtig.

So haben wir unsere Internetseite des Kirchbaufördervereins neu aufgelegt, sie finden sie unter der alten Adresse: www.bauverein-propstei-leipzig.de Dabei war uns wichtig, dass der neue Internetauftritt klar und einfach strukturiert ist und auch auf allen Mobilgeräten (Tablets oder Smartphones) problemlos funktioniert. Die Seite genügt jetzt allen aktuellen Erfordernissen.



Natürlich hoffen und beten wir, dass die Bedrohungen durch das Corona-Virus in absehbarer Zeit beherrschbar und immer besser abwendbar werden.

In dieser Zeit fühlen wir uns auch im Kirchbauförderverein dem Zusammenhalt der Menschen in der Propsteigemeinde und mit den Menschen in unserer Stadt verpflichtet. Daher möchten wir mit diesem Adventsbrief auch auf wichtige Begegnungsmöglichkeiten hinweisen und Sie herzlich einladen, sich an den Wochenenden vor Weihnachten in der Propstei einstimmen zu lassen mit den **Leipziger Adventsandachten!**

LEIPZIGER ADVENTS- ANDACHTEN

GEMEINSAM EINSTIMMEN MIT WORT & MUSIK

An allen Adventswochenenden, jeweils 19.30 Uhr,
in der Propsteikirche St. Trinitatis

FR 27. NOVEMBER 2020

Ensemble VOICEMADE (Vokalensemble)

SA 28. NOVEMBER 2020

Robert Pohlens (Tenor)

und Friedrich Praetorius (Piano)

SO 29. NOVEMBER 2020

Michael Arnold (Saxofon)

und Stephan König (Jazzpiano)

FR 04. DEZEMBER 2020

Thomas Prokein (Violine)

und Tilo Augsten (Piano, Electronics)

SA 05. DEZEMBER 2020

Trio FLAUTISSIMO Leipzig:

Ulrike Wolf, Johanna Baumgärtel,

Anne-Kathrin Ludwig (Traversflöten)

SO 06. DEZEMBER 2020

Karolina Trybala (Gesang) und

Ali Pirabi (Satur, orientalische Perkussion)

FR 11. DEZEMBER 2020

ENSEMBLE ALTE MUSIK

der Hochschule für Musik und

Theater Leipzig, Leitung: Stephan Rath

SA 12. DEZEMBER 2020

GYLDFELDT QUARTETT Leipzig

(Streichquartett)

SO 13. DEZEMBER 2020

Markus Stolz und Adam Markowski (Violinen)

SA 19. DEZEMBER 2020

David Erler (Altus) und Martin Steuber (Laute)

SO 20. DEZEMBER 2020

Ensemble NOBILES Leipzig (Vokalensemble)

Eine Initiative der Propstei in Zusammenarbeit mit
freischaffenden Musiker(innen) in Leipzig. Der Eintritt zu
den etwa 40minütigen Andachten ist frei, es werden
Spenden zur Unterstützung der Künstler(innen) erbeten.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Platzkapazität ist begrenzt.

PROPSTEIKIRCHE ST. TRINITATIS | NONNENMÜHLGASSE 2 | 04107 LEIPZIG | WWW.PROPSTEI-LEIPZIG.DE

Darüber hinaus möchten wir sie auf eine Adventsaktion der Leipziger Kirchen aufmerksam machen: den **Adentskalender-Leipzig.de**.

Die Kirchen der Stadt Leipzig zünden in der Vorweihnachtszeit jeden Tag ein Licht an und sagen „Wir sind da!“ In einem virtuellen Adventskalender gehen täglich kurze Videos online. Diese werden von vielen Gemeinden und Gruppen aus unterschiedlichen Kirchen der Stadt produziert und eingesandt.

Die Geschichten, Erzählungen und Bilder wollen in dieser besonderen Adventszeit Mut und Hoffnung machen und ein Band des Zusammenhalts aller Christen von Leipzig und der Mitmenschlichkeit knüpfen.

Gerade in der Vorweihnachtszeit und an den Weihnachtstagen soll man ihnen angeblich besonders oft begegnen: Den Engeln. Vielleicht liegt das daran, dass man einen Engel in dieser Zeit auch besonders gut gebrauchen kann. Im biblischen Kontext denken wir an den Engel Gabriel, der von Gott zu Maria nach Nazaret in Galiläa gesandt wurde. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: *Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.* Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: *Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben.*

Wir wünschen Ihnen in der Advents- und Weihnachtszeit wache Sinne, ihre eigenen Sehnsüchte zu erkunden und offene Herzen und Hände für den Mitmenschen an Ihrer nahen und fernen Seite!

„Von Engeln“ (Czeslaw Milosz)

Man hat euch die weißen Kleider genommen,
die Flügel und selbst das Sein,
Ich glaube euch dennoch,
Boten.

Die umgestülpte Welt,
Das schwere Gewebe, bestickt mit Sternen und Tieren,
Durchwandelt ihr, die wahrhaftigen Nähte betrachtend.
Ihr rastet hier kurz,
Wohl in der Morgenstunde bei klarem Himmel,
In der Melodie, die ein Vogel nachsingt,
Oder im Duft der Äpfel im Abenddämmer,
Wenn Licht die Gärten verzaubert.

Man sagt, es hätte euch jemand erdacht,
Doch mich überzeugt das nicht,
Die Menschen haben sich selbst genauso erdacht.

Die Stimme – ist wohl Beweis.
Weil sie ohne Zweifel von klaren Wesen herkommt,
die leicht sind, beflügelt (warum auch nicht),
mit Blitzen gegürtet.

Ich habe im Traum diese Stimme manchmal vernommen
Und, was noch seltsamer ist, in etwa verstanden.
Den Ruf oder das Gebot in der überirdischen Sprache:

Bald ist es Tag,
noch einer,
tu, was du kannst.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und erfüllte Adventszeit!

Herzlich,

Susanne Eichhorn-Gast
Vorsitzende des Baufördervereins

Dr. Stefan Blattner
Stellvertretender Vorsitzender des Baufördervereins

Kirchbauförderverein der katholischen Propsteipfarrei St. Trinitatis Leipzig e.V. - Vereinsregister Leipzig VR 4692

Konto: IBAN DE40 8605 5592 1100 8832 38 Sparkasse Leipzig